



Dakota Mail

1st Austrian DC-3 Dakota Club | www.dc-3.club | Ausgabe 2022



Der Sommer hat sich in die Winterpause verabschiedet und mit dem Wetterumschwung kommt wieder eine spannende Flugplanperiode auf unseren Flughafen zu. Obwohl das Jahr 2021 noch immer im Zeichen der Pandemie stand, ist zumindest der Sommer erfreulich verlaufen – neben dem altbewährten und sehr gut angenommenen Flugangebot Richtung Griechenland, Italien, Spanien oder Deutschland, durften wir Corona zum Trotz mehrere Highlights verzeichnen. Neben flydubai nach Dubai standen u.a. auch noch neue Strecken nach Riyad mit flynas und Amsterdam mit Transavia am Programm. Auf Grund des Erfolges im heurigen Sommer, können wir uns in der nächsten Saison auf eine Beibehaltung bzw. sogar Erweiterung des Angebots auf diesen Strecken freuen! Doch nun steht uns noch eine Wintersaison bevor, in die wir erwartungsvoll blicken. Die Lust auf Skifahren und Salzburg ist hoch, die Buchungslage daher vielversprechend. Bleibt zu hoffen, dass uns Einreiseverordnungen und Lockdowns keinen Strich mehr durch die Rechnung machen. Wir alle am Flughafen Salzburg und in der gesamten Luftfahrtindustrie haben den Blick nur mehr nach vorne gerichtet! Hinter uns liegt eine sehr herausfordernde Zeit – diese hinter uns zu lassen, schaffen wir nur gemeinsam!

Isabella Laimer
Isabella Laimer, M.A.
Leiterin Marketing & Sales



Der Blick zurück fällt diesmal gar nicht so leicht. Ein pandemiebedingt schwieriges Clubjahr liegt hinter uns, da aufgrund der geltenden Vorgaben Veranstaltungen erst ab dem Sommer möglich wurden, waren wir gezwungen unser Clubprogramm anzupassen. Anstatt der alle zwei Monate stattfindenden Vereinsabende wurde eine monatliche Veranstaltung organisiert. Mit unserem Partner „Lagardère Travel Retail Austria“ konnten wir so einige nette gemeinsame Stunden im tollen Ambiente des Restaurants „Das Wolfgang“ verbringen.

Die ursprünglich geplante Clubreise zum Partnerclub in Conegliano anlässlich des 60 jährigen Jubiläum der Frece Tricolori konnte leider nicht stattfinden. Als Ersatzprogramm konnten wir einen zweitägigen Ausflug unter dem Motto „Steirische Gastlichkeit und aviatische Leckerbissen“ in den Grazer Raum organisieren. Neben „DC-3 Sichtungen“ aus Spanien und Grönland findet man in dieser Ausgabe der Dakota Mail auch Reisetipps zu Museen im Südwesten Deutschlands. Abgerundet wird der Inhalt mit der umfassenden Story der Air Atlantique, welche mit unterschiedlichsten DC-3s in Salzburg anzutreffen war sowie von Clubimpressionen des vergangenen Jahres.

D. Schilcher

David M. Schilcher
Obmann des
1st Austrian DC-3 Dakota Club



SCHABER

INSTALLATIONS GMBH

GAS-HEIZUNG-SANITÄR-SOLAR-INSTALLATIONEN

Zentrale:

Salzachtalstraße 17
5400 Hallein, 06245/81457

Filiale:

Oberfeldstraße 6
5082 Grödig, 06246/72459

anton.schaber@aon.at, www.schaber-installationen.at

A STAR ALLIANCE MEMBER 

Wir tragen Österreich im Herzen. Und zu Ihrem Sitzplatz.

Wie das Land, so das Service. Wohlfühlen wie in Österreich, das geht auch in der Luft. #FeelsLikeAustrian

Austrian 
THE CHARMING WAY TO FLY

DC-3 HERBSTREISE 2021

STEIRISCHE GASTLICHKEIT UND AVIATISCHE LECKERBISEN

Am 16. Oktober 2021 war es endlich soweit. Der „1st Austrian DC-3 Dakota Club“ konnte nach mehreren Corona bedingten Absagen einen Clubausflug durchführen. Nach einem ausgiebigen Frühstück im „Das Wolfgang“ am Salzburg Airport starteten wir mit dem Top-Bus von Fischwenger Reisen, chauffiert von „Franz“, in Richtung Zeltweg. Bei herrlichem Wetter konnten wir aus den Ledersitzen die herbstliche Landschaft des Murtals durch das Panorama-Glasdach genießen. Beim Besuch des Militärluftfahrtmuseums Zeltweg (Hangar 8) wurden wir über die Geschichte der österreichischen Militärluftfahrt informiert. Herr Karl Nowak erläuterte uns diese in eindrucksvoller Weise. Mit spannenden Details gespickt und sehr lebensnah führte er uns durch die umfangreiche Ausstellung. So war unter anderem auch die Yak-18 zu bestaunen, welche das erste österreichische Militärflugzeug der 2. Republik war. Gerne hätten wir den Ausführungen noch länger gelauscht, doch unser Programm lies dies nicht zu. Nach einer Stärkung im Hotel Restaurant Hubertushof in Zeltweg ging es weiter nach Graz zu unserem Flugzeughotel NOVAPARK. Natürlich durfte ein Spaziergang durch die Innenstadt von Graz mit Besuch des mittelalterlichen Uhrturms, der Hofbäckerei Edegger-Tax,

mit der wahrscheinlich berühmtesten Holzfassade der steirischen Landeshauptstadt, und des Glöckl Bräu's nicht fehlen. Unser persönliches Highlight war natürlich das Flugzeughotel NOVAPARK. Vor dem Abendessen begrüßte uns der „Chef“ ,Ing. Helmut Neukam persönlich und gab uns tiefe Einblicke in die Beschaffung und den Transport der Boeing 727-200 und der Iljuschin Il-62M, welche mittels eines spektakulären Schwertransportes nach Graz transportiert und anschließend auf das Hoteldach gehoben wurden. Die Boeing 727 dient nun als Restaurant und die Il-62M als Bar. In bequemen VIP-Sitzplätzen wurden wir in 22 m Höhe mit einem 4-Gänge-Air-Menü unter anderem mit Tatar vom Weiderind, gegrilltem Zanderfilet, einem Schokolade & Himbeere Brownie mit Schoko-Espuma,



und vielem mehr verwöhnt. Anschließend wurde natürlich noch die Bar in der Il-62M getestet.

Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, besuchten wir das Flugsimulatorzentrum GATE-08, welches ebenfalls im Flugzeughotel untergebracht ist. Der Inhaber Marc Asplanato nahm sich viel Zeit um uns die Simulatoren der Boeing B737-800 NG und des Airbus A-319/A-320 zu zeigen. Unser Clubmitglied Kajetan Steiner durfte sogar einen Flug mit der B737-800 NG am Copiloten-Sitz durchführen. Übrigens brachte er uns sicher zum Flughafen Graz zurück. Ergänzt wird das Angebot durch einen Cessna C-172 SP Skyhawk Simulator.

Wenn man schon in Graz ist darf ein Besuch des österreichischen Luftfahrtmuseums am südlichen Ende des Flughafens nicht fehlen. Besonders beeindruckend ist hier das Engagement des Vereins.

Aus kulinarischer Sicht sollte natürlich ein steirisches Backendl bei einer Reise in die Steiermark Pflicht sein. Gestärkt konnten wir nun die Heimreise über das Ennstal nach Salzburg antreten. Es waren sich alle Reisetilnehmer einig, diese zwei Tage sind viel zu schnell vergangen sind. Übrigens, die nächste Clubreise ist schon in Planung...

Bericht & Bilder: Christian Indinger & David Schilcher





Asociación Amigos de la Aviación Histórica – Mallorca

Bericht & Bilder: Christian Indinger

Anlässlich einer Reise auf die schöne Baleareninsel Mallorca im Sommer 2021 mit ihren malerischen Küsten, den Bergen der Serra de Tramuntana und mit dem ausgezeichneten Essen, findet man ca. 15 km nordöstlich der Hauptstadt Palma den kleinen Flughafen Son Bonet.

Bei der Zufahrt zum Flughafengelände wird man von einer Douglas DC-3 und einer Antonov AN-2 begrüßt. Die in der Wiese abgestellten historischen Flugzeuge befinden sich großteils in sehr renovierbedürftigem Zustand. Dies betrifft nicht nur die Außenhülle der Flugzeuge, sondern auch die beiden Cockpits. Hier sind wohl einige tausend Arbeitsstunden erforderlich, welche unter freiem Himmel bei brütender Hitze im Sommer zu absolvieren sind. Nichts desto trotz wurde 2018 der Verein „Asociación Amigos de la Aviación Histórica“ gegründet, der das Ziel verfolgt, beide Flugzeuge als Ausstellungsstücke zu restaurieren und ein Luftfahrtmuseum zu errichten, und dies der allgemeinen Bevölkerung zugänglich zu machen. Der Verein ist jedoch nicht der Besitzer der beiden Flugzeuge, denn diese gehören den Eigentümern des Son Bonet Airport's. Umso mehr ist das Engagement des Vereins zu schätzen. 2019 konnte ein Vertrag mit dem Besitzer „aena“ (Aeropuerto de Son Bonet) geschlossen werden, der dem Verein die dringend

notwendigen Arbeiten erlaubt. Beide Maschinen sind seit 2007 am Flugplatz abgestellt und wurden wenig bis gar nicht gepflegt. Erst mit der Gründung des Vereins wurde mit den Restaurierungsarbeiten begonnen.

Unser Respekt gilt den Mitgliedern des Vereins, welche trotz der schwierigen Rahmenbedingungen versuchen, ein Stück spanische Luftfahrtgeschichte für die nächsten Generationen zu erhalten.



Air Sirin | Antonov (PZL-Mielec) An-2R | UR-TAS | cn 1G210-27 | Son Bonet (ESP)



Aena | Douglas C-47-DL | EC-EJB | Bj. 1942 | cn 4479
Son Bonet (ESP)



KENN BOREK AIR

GEOFORSCHUNG IN GRÖNLAND

Anlässlich einer Grönlandreise im September 2021 hatte ich das Glück am Flughafen in Kangerlussuaq eine Basler BT-67 (Turbo DC-3) fotografieren zu können.

Bei Kenn Borek Air handelt es sich um eine kanadische Fluggesellschaft mit Sitz in Calgary. Die Fluggesellschaft wurde 1970 gegründet und unterhält einen Liniendienst in der kanadischen Arktis. Sie ist unter anderem auch auf Katastrophen- und Rettungseinsätze spezialisiert.

Weiters vermietet sie die Flugzeuge z.B. an die Vereinten Nationen, United States Forest Service, an Länder wie Kuba, Panama, Nepal oder die Malediven. Die beiden BT-67 sind aktuell an das Alfred Wegener Institut (AWI) mit Sitz in Bremerhaven für Forschungsflüge in der Arktis und Antarktis vermietet. Dabei wird auch die Dickenverteilung des Eises gemessen. Außerdem erfassen die Forscher hier regelmäßig Aerosole und Spurengase in der Atmosphäre.

Aktuelle Flotte von Kenn Borek Air:

Flugzeugtyp	Anzahl
Beechcraft 1900D	3
Beechcraft King Air	4
Douglas DC-3	7
Basler BT-67	2
de Havilland DHC-6	22

Techn. Spezifikationen Basler BT-67 (DC-3T):

Maximale Sitzkapazität	18 Passagiere, 3 Crew
Maximale Ladekapazität	8.500 pounds (3.855.kg)
Cargo Tür	71"x56" (2,16 x 1,71m)
Frachtkapazität	1225 cubic feet (34,7m ³)
Maximale Reichweite	12 Stunden, 2.300 miles
Triebwerke	Pratt and Whitney PT6A-67R

Bericht & Bilder: Christian Indinger



NOVEMBER - EIGHT - SIX - UNIFORM
READY FOR PUSH AND START...



Bericht: David Schilcher
Bilder: Christian Indinger



... im Normalfall ist unsere Airzona Lady im Südwesten des Airports beheimatet und dort neben dem maßstabgetreuen Nachbau des Abfertigungsgebäudes von 1926 abgestellt. Doch wie heißt es so schön: „Wer rastet der rostet“. Unter diesem Motto und mit freundlicher Unterstützung des Teams vom Salzburg Airport konnten wir die DC-3 im vergangenen Jahr zweimal von ihrem angestammten Platz auf das Hauptvorfeld pushen. Während die erste „Ausfahrt“ bereits im Februar 2021 stattfand, und hauptsächlich als Werkstätten-Push geplant war, diente der zweite Push der Kulisse für das DC-3 Sommerfest im August auf der Dachterrasse. Zu dieser Feier genehmigte der Airport zu unserer großen Freude die Wunschposition „Whiskey Four“, welche vom Restaurant „Das Wolfgang“ perfekt einsehbar ist. Nach einer Nacht ging es für unsere Lady vor dem Start des Charterverkehrs wieder zurück auf ihren Stammplatz. Herzlichen Dank an das Team vom Salzburg Airport für die großartige Unterstützung!



Charmant.

Mehr als nur
willkommen

**EINFACH
FLIEGEN AB
SALZBURG**
flieg.salzburg-airport.com

Salzburg Airport
— W. A. MOZART —

SALZBURG BAUT AUF

SWIETELSKY

In unseren lokalen Filialen verbinden wir die Sicherheit eines großen Baukonzerns mit der Flexibilität eines örtlichen Bauunternehmens. So schaffen wir wertvolle Arbeitsplätze und garantieren rasche, kompetente Entscheidungen vor Ort. Darauf können Sie bauen.

Ihr regionaler Baupartner:

Zweigniederlassung Salzburg • Ziegeleistraße 34, 5020 Salzburg

T: +43 662 87 75 11-0 • E: salzburg@swietelsky.at

www.swietelsky.com

Flugausstellung

Flugausstellung Peter Junior - bei Hermeskeil



Royal Jordanian Air Force | Douglas C-47A-75-DL | 111 | Bj. 1943 | cn 19460

Im Westen Deutschlands, etwas südlich von Trier gelegen, habe ich zufällig beim Vorbeifahren in Hermeskeil die privatgeführte „Flugausstellung Peter Junior“ entdeckt. Auf 76.000 m² sowie in einer großen Museumshalle sind mehr als 100 Zivil- und Militärflugzeuge sowie Hubschrauber und Luftfahrtbauteile ausgestellt. In einem Maßstabsgetreuen Concorde-Modell ist ein Museumsrestaurant eingerichtet. Mittendrin findet man eine Douglas C-47 der Royal Jordanian Air Force, Baujahr 1941 mit der Kennung 111. Die Maschine wurde bis zur Ausserdienststellung im Jahr 1978 nur militärisch von der US Army Air Forces „USAAF“ sowie der Royal Jordanian Air Force genutzt und kann auch in ihrer ursprünglichen Fallschirmspringerausstattung innen besichtigt werden.

Unter www.flugausstellung.de findet man weitere Infos.

Bericht & Bilder: Manfred Laux



Grüße an Toilettenbesucher



Militärbestuhlung für Fallschirmspringer



Blick ins Cockpit aus dem Passagierraum





Technik
Museum Speyer
Technik
Museum Sinsheim

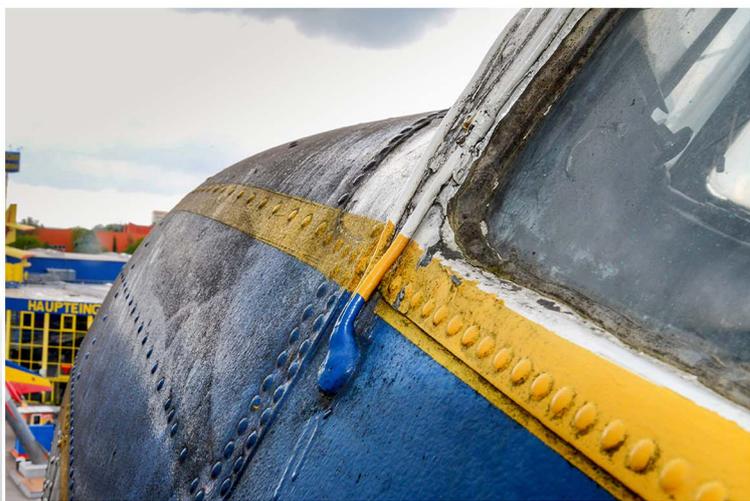


Air Inter | Douglas DC-3A
F-BFGX | Bj. 1943 | cn 11722

Die beiden Museen, die dem Verein „Auto und Technik Museum Speyer & Sinsheim“ gehören, bieten dem Technik-Freak alles was das Herz begehrt. „Vom Oldtimer

bis zum Traktor, von der Concorde bis zur Raumfähre Buran“, wie der Vereinsgründer Hermann Leyher zu sagen pflegt. Wo kann man schon auf einem Jumbo, der auf Stelzen steht, in gut 30 Metern Höhe auf dem Flügel herumspazieren und dann in einer Rutsche wieder auf festen Boden zurückkehren!

In beiden Museen ist für DC-3-Fans bestens gesorgt. In Speyer findet sich eine besondere Rarität, eine Super DC-3 mit Air Inter Lackierung welche im Eingangsbereich ausgestellt ist, wieder. Im Museum in Sinsheim ist eine DC-3 mit Lufthansa-Lackierung ausgestellt, die selbst jedoch nie bei der deutschen Airline im Einsatz war. Flankiert von Concorde und Tu-144 ist die DC-3 sicherlich ein Highlight.



Homepage & Info:
www.speyer.technik-museum.de
www.sinsheim.technik-museum.de

Bericht & Bilder: Manfred Laux



Lufthansa | Douglas C-47A-30-DK | D-CADE | Bj. 1943 | cn 14005 / 25450





CLUBJAHR 2021

IMPRESSIONEN



DC-3 Arbeiten - Technischer Service



DC-3 Arbeiten - Flugzeugabfertigung 1955...2021



DC-3 Meet & Eat



DC-3 Meet & Eat - Chefkoch Christian



Jahreshauptversammlung - Vortrag Alexander Klaus



DC-3 Sommerfest



DC-3 Sommerfest - Modell von Hans Lackner, Maßstab ca. 1:10



DC-3 Jahreshauptversammlung - © Manfred Laux



DC-3 Clubabend September



DC-3 Clubabend Oktober - Italian Night



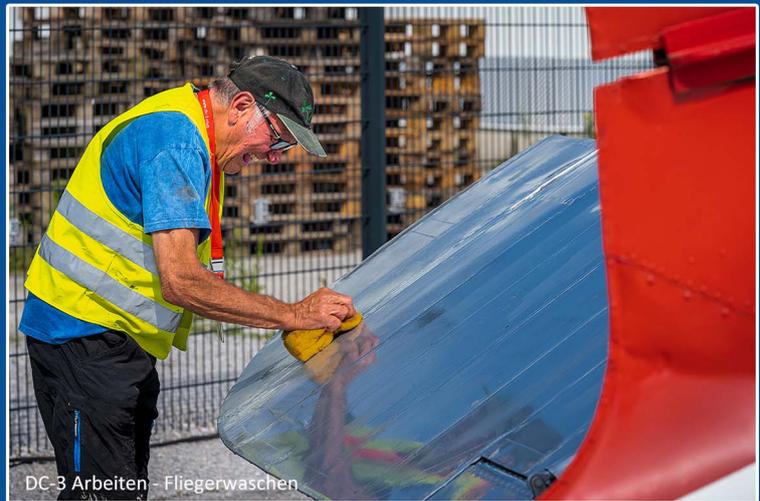
DC-3 Arbeiten - Fliegerwaschen



DC-3 Arbeiten



DC-3 Clubabend Oktober - Italian Night



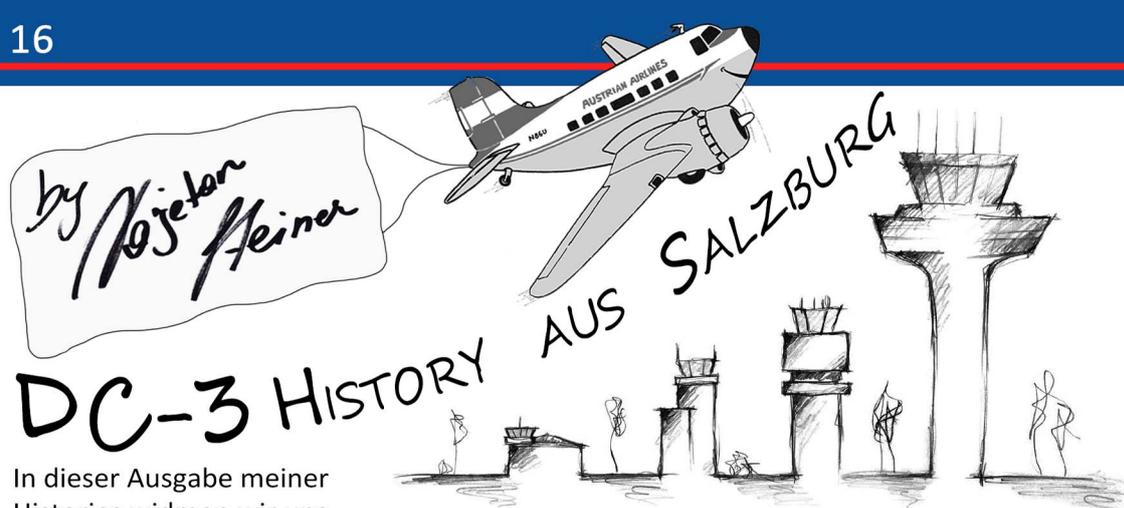
DC-3 Arbeiten - Fliegerwaschen



DC-3 Clubabend November



DC-3 Weihnachtsfeier - © Manfred Laux



In dieser Ausgabe meiner Histories widmen wir uns einer sehr bunten und abwechslungsreichen Fluglinie, der „Air Atlantique“, aus Coventry in England.

AIR ATLANTIQUE:

Mike Collett und James Foden gründeten 1969 gemeinsam das Taxiflugunternehmen „General Aviation Services“ mit Sitz in Jersey auf den Kanalinseln. Der Firmensitz änderte sich in den ersten Jahren mehrmals und auch die erste Namensänderung in „Eastern Aviation“ wurde vollzogen. Hier tauchte nun auch die erste DC-3 auf, wobei die Registration G-AMRA (c/n 15290) hier später nochmals vorkommt. 1977 spezialisierte man sich immer mehr auf Frachtflüge und der Name wurde auf „Air Atlantique“ geändert. Die zwei Eigentümer waren immer stark der Luftfahrt verbunden und somit wurde das Spektrum auf Pilotenausbildung, Wartung für Oldtimerflugzeuge sowie Vermessungs- und Luftaufklärungsarbeiten erweitert. Der gesamte Betrieb wurde auf der Basis am Flughafen Coventry zentralisiert. Ende der 70er Jahre kommt nun auch Salzburg ins Spiel. Es gab leider nur einzelne Flüge in die Mozartstadt, aber da jede DC-3 eine andere Farbgebung aufwies, waren sie ein

Hingucker auf den Passagier-Einzelflügen. Die DC-3 G-ANAF (c/n 16688) wies am 22. März 1978 eine orange/braun/grüne Bemalung auf. Am 16. Mai 1979 trug die Dakota G-AMCA (c/n 16218) Streifen in Blau, Grün und Orange. Bis 2010 war sie in oranger KLM Bemalung als PH-ALR in Lelystad und danach in RAF-Farben in Katwijk bei „Soldier of Orange“ ausgestellt.

Zum Air Festival am Salzburg Airport im Jahre 1986 besuchte uns eine weitere DC-3. Die G-AMSV (c/n 16072) die nun mit unterschiedlichen blauen Streifen versehen war wies mit einem Sonderlogo auf das 50jährige Jubiläum der DC-3 Dakota (1935-1985) hin. Es wurden zahlreiche Rundflüge durchgeführt. Diese Maschine ist mittlerweile in einem Museum in Indien ausgestellt.

Die Fluglinie, die sich hauptsächlich, wie schon beschrieben, mit Frachtflügen das Geld verdiente, hatte im Jahre 1986 zwei weitere Kolbenflugzeuge vom Typ DC-6 in Betrieb genommen. Ergänzend waren noch interessante „Props“ vom Typ Convair CV-440 und Lockheed Electra bei Air Atlantique im Einsatz. Genau dieses Gespür der Eigentümer ließ die Airline mit der steigenden Nachfrage nach Paketdienstflügen wachsen.

Zwei DC-3s wurden zur Seeaufklärung bei Ölverschmutzungen (Pollution Control) betrieben, darunter die G-ANAF. Auch die DC-6 G-SIXC war daran beteiligt, wurde aber später in Coventry zu einem Restaurant umgebaut, welches 2017 geschlossen wurde. Beide DC-6 sind mittlerweile zerlegt worden und werden wahrscheinlich nicht mehr zusammengebaut. Sie lagern



Air Atlantique | Douglas C-47B-25-DK | G-AMSV | Bj. 1944 | cn 16072 / 32820
Salzburg Airport



Air Atlantique | Douglas C-47B-30-DK | G-AMCA | Bj. 1944 | cn 16218 / 32966
Salzburg Airport





Air Atlantique | Douglas C-47B-35DK | G-ANAF | Bj. 1945 | cn 16688 / 33436
Salzburg Airport

derzeit im South Wales Aviation Museum in St. Athan. Um sich in der Sparte besser abzuheben wurde die Air Atlantique Group gegründet. Die Frachtsparte formierte nun als Atlantic Airlines und nur wenige DC-3s flogen unter der von Mike Colet 2013 gegründeten Classic Flights weiter. Die Atlantic Airlines wurde danach für Österreich doch noch einmal interessant. Nach Salzburg wurde öfters mit Swearingen Metro geflogen und auch die DC-6 G-APSA, die Retro British Eagle Bemalung bekam, überflog leider nur im Low Approach am 27. Oktober 2008 nach dem Besuch beim Flughafenfest in Innsbruck die Salzburger Runway. Ihr trauriges Schicksal wurde zuvor schon beschrieben.

2013 wurde die zuvor erwähnte DC-3 G-AMRA an den Förderverein Rosinenbomber veräußert, der diese für die im Jahre 2010 verunfallte DC-3 D-CXXX übernehmen wollte, um eine flugtüchtig Dakota zu haben. Leider wurde der Verein 2019 aufgelöst und die DC-3 steht in einem Hangar am Berliner Flughafen BER.

Bei den ganzen Firmenverzweigungen kann man bei Interesse das Buch von Charles Woodley über die Airline empfehlen. Atlantic Airlines lebt heute in Form der West Atlantic UK weiter welche Frachtflüge mit B737 und ATR72 durchführt.

Besten Dank für die Bilder:
Michael Bernhard & Walter Hager



Air Atlantique | Swearingen SA227-AC Metro III | G-BUKA | Bj. 1988 | cn 706
Salzburg Airport



Air Atlantique | Douglas DC-6A/B | G-SIXC | Bj. 1958 | cn 1032 / 45550
Coventry Airport (GBR)



Air Atlantique (British Eagle) | Douglas DC-6A | G-APSA | Bj. 1958 | cn 995 / 45497
Salzburg Airport

Dakota Shop

Bestellungen bitte per E-Mail über info@dc-3.club tätigen
Preise pro Stück, zzgl. Versandkosten lt. österr. Post AG



Polo Shirt - rot / blau / weiß - Gr. S-XXL | € 27.-



Lanyard | € 10.-



Kapperl | € 12.-



Herpa Modell (552967) - Maßstab 1:200 | € 35.-



Aufnäher - ø 8cm | € 8.-

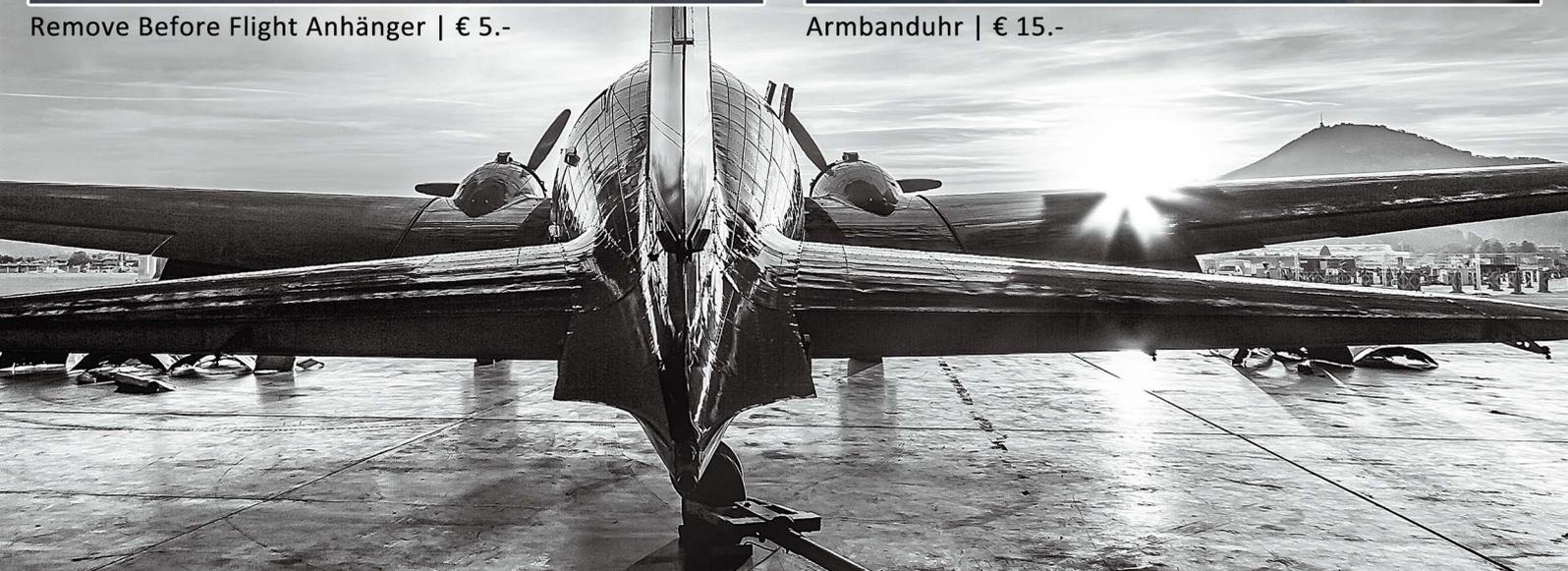
Pin | € 4.-



Remove Before Flight Anhänger | € 5.-



Armbanduhr | € 15.-



CLUBVERANSTALTUNGEN 2022

DC-3 Clubabend - „Location DC-3“

Freitag **ABGESAGT** 1. Jänner - Neujahrsempfang
 Freitag 6. Mai
 Freitag 1. Juli
 Freitag 2. September

DC-3 Clubabend - „Lagardère“

Freitag 4. März
 Freitag 4. November

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 18:00 Uhr!

CLUBREISE 2022

Amsterdam | 16. - 19. Juni 2022

Flugreise in die niederländische Metropole Amsterdam



DC-3 FLUG
 AIRPORT FÜHRUNG
 GRACHTENFAHRT
 STADTFÜHRUNG
 LELYSTAD
 BRAUEREI



IMPRESSUM:

MEDIENINHABER: 1st Austrian DC-3 Dakota Club | Innsbrucker Bundesstraße 105 - Postfach 1, A-5020 Salzburg
 www.dc-3.club | info@dc-3.club | IBAN: AT84 2040 4013 0063 3230 | ZVR-Zahl: 779809303
 REDAKTION: C. Indinger, M. Laux, K. Steiner, D. Schilcher | LAYOUT: D. Schilcher
 TITELBILD: C. Indinger | POSTER Seite 12/13: D. Schilcher
 DRUCK: Werbeagentur Grossbointner, Friedensstraße 12, A-5082 Grödig

Kontrastreich.

Eine Reise in die Zukunft
und die Vergangenheit



4 mal
pro Woche
nach Dubai

mit
flydubai
ab Salzburg

EINFACH FLIEGEN
AB SALZBURG

flieg.salzburg-airport.com


Salzburg Airport
— W. A. MOZART —